

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 45 (1919)  
**Heft:** 4

**Illustration:** Aus der Mutzenstadt  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 13.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Hilfe für Wien

(Zeichnung von G. Seccoite)



Herr Rentier Fritz Oelhäsel findet die ganze „Schöntuerei“ mit Wien für überflüssig. „Nicht einen dünnen Landjäger geb' ich her!“



Seine Frau Emilie geht gern nach der neuesten Wiener Mode gekleidet.



Seine Tochter Isolda spielt seit Jahren die Werke Mozarts und Beethovens, ab und zu auch einen Walzer von Strauß.



Sein hoffnungsvoller Sohn Heinrich markiert auf der Bahnhofstraße das feste Wiener Gigerl.



Und ein entfernter Verwandter, der Abschaum der Samille leistet sich zum 3. Müni mit Vorliebe Wienerli mit Kraut.



Deffenungeachtet fühlt sich Herr Oelhäsel den Wienern keineswegs verpflichtet. Er lebt vielmehr in dem schönen Wahn, daß er schon ein hinlängliches Opfer bringe, wenn er seit Jahren täglich im Wiener-Café jasse.

## Aus der Nutzenstadt

